

**Nova-Sendung No. II.**

der  
**T. Trautwein'schen Buch- und Musikh.**  
(M. Bahn.) in Berlin.

[24470.]

- Bach, Joh. Seb., Das wohltemperirte Clavier. Auswahl und Bearbeitung von Carl Tausig. Netto 2 ₰ mit 33 1/3 % u. 6 + 1.  
Baum, Catharina, „Hör' ich das Liedchen klingen“. Lied f. 1. St. 5 S $\mathcal{L}$ .  
— Mein Hüttchen im Grünen. Duett. 15 S $\mathcal{L}$ .  
Baumert, L., Variationen über das Lied: „In die Ferne möcht' ich ziehen“. Op. 6. 10 S $\mathcal{L}$ .  
Bellermann, H., Der 13. Psalm: „Herr wie so lange willst du meiner so gar vergessen?“ für gemischten Chor a capella. Op. 17. Part. u. Stimm. 20 S $\mathcal{L}$ .  
Bial, R., Den Frauen Heil! Marsch für Piano-forte aus Heydemann und Sohn. Op. 47. 7 1/2 S $\mathcal{L}$ .  
Blumner, Martin, Frühling und Liebe. Lied f. Mezzosopran. Op. 15. No. 1. 10 S $\mathcal{L}$ .  
Bradsky, Th., Waldlied. „Im Walde geh' ich“ f. 1 Singst. Op. 9. Nr. 2. 7 1/2 S $\mathcal{L}$ .  
— Volkslied: „Wem Gott ein braves Lieb' bescheert“ f. 1 Singst. Op. 9. No. 3. 5 S $\mathcal{L}$ .  
Commer, Fr., Missa quatuor vocum. (2 Ten. 2 Bass.) Op. 79. Part. u. Stimm. 17 1/2 S $\mathcal{L}$ .  
Gartz, Fr., Zwei Gesänge f. 4 Männerst. 1. Wanderlied. 2. Trinklied vom Main. Op. 9. Part. u. Stimm. à 10 S $\mathcal{L}$ . (Die Stimmen 5 S $\mathcal{L}$ .)  
Haydn, J., Sämmtliche 83 Streichquartette in Part. Neue Ausgabe. Complet netto 10 ₰ (33 1/3 % und 7/6). Einzeln in 78 Hftn. à 5 S $\mathcal{L}$  netto. No. 1.  
Hering, Carl, Sechs dreistimmige Lieder zum Gebrauch in höheren Knaben- oder Töcherschulen. Op. 102. Part. 5 S $\mathcal{L}$ .  
Hoffmann, Ludwig, Fünf Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Op. 6. Part. u. 4 Stimm. 1 ₰ 5 S $\mathcal{L}$ .  
Jensen, Adolf, Sechs deutsche Suiten für Pianoforte. Op. 36. No. 1. H-moll. 25 S $\mathcal{L}$ .  
Kiel, Fr., Variationen und Fuge für Pianoforte. Neue Ausgabe. Op. 17. 1 ₰ 5 S $\mathcal{L}$ .  
Lauer, A. B. v., Vier deutsche Lieder mit Pianofortebegleitung. 20 S $\mathcal{L}$ .  
Lessmann, Otto, Vier Lieder f. 1 Singst. mit Pianoforte. Op. 3. No. 1—4. à 7 1/2 S $\mathcal{L}$ .  
Mohr, Herrmann, Drei Lieder. Op. 13. 20 S $\mathcal{L}$ .  
Mozart, W. A., Zehn Streichquartette, arr. f. Piano und Violine von A. Grünwald. Op. 12. No. 8. F-dur. No. 9. B-dur. No. 10. D-dur. à 1 ₰.  
Müller, Albert, Durch Kampf zum Sieg. Marsch für das Pianoforte. 7 1/2 S $\mathcal{L}$ .  
Otto, R., Die Schwäne. Lied f. 1 Altst. 5 S $\mathcal{L}$ .  
Radecke, Rudolf, Ave Maria für 4stimmigen gemischten Chor a capella. Op. 10. Part. u. Stimm. 10 S $\mathcal{L}$ .  
Sieber, Ferd., Drei Lieder für Mezzosopran. Op. 75. 12 1/2 S $\mathcal{L}$ .  
— Drei Lieder für Sopran. Op. 76. 12 1/2 S $\mathcal{L}$ .  
Steinwarz, Ed., Fünf Lieder für Sopran. Op. 1. 25 S $\mathcal{L}$ .  
Ueberlée, Adalbert, Frühlingsahnung, f. 8 Männerst. Op. 13. Part. u. Stimm. 17 1/2 S $\mathcal{L}$ .  
Vierling, Georg, Sinfonie für Orchester. C-dur. Op. 33. Part. 5 ₰ 15 S $\mathcal{L}$ .  
— do. Orchesterst. 7 ₰ 25 S $\mathcal{L}$ .  
— do. Clavierauszug à 4 ms. 3 ₰.

**Wichtige Neuigkeit der Lehre von den Giften.**

[24471.]

Von:

**Micro-Chemistry of Poisons**  
including their  
**physiological, pathological and legal relations.**

Adapted to  
the use of the medical Jurist, Physician and general Chemist.

By

**Th. G. Wormley, M. D.**

With 27 illustrations upon steel.

Lex.-8. 668 Seiten. Geb. in Leinen.  
Preis 10 ₰ netto baar.

halte ich stets Exemplare in Leipzig vorrätig.

New-York, 22. Juli 1869.

L. W. Schmidt.

**Uebersetzungs-Bibliothek griech. und römischer Classiker**  
**in Bänden.**

[24472.]

Diesem geehrten Herren Collegen, welche sich principiell für Lieferungswerke nicht verwenden können, erlaube ich mir erg. darauf aufmerksam zu machen, daß ich auch von meiner

**Uebersetzungsbibliothek griech. und röm. Classiker**

von

**Bähr — Binder — Donner — Gerlach — Köchly — Kühner — Mörike — Notter — Roth — Rüstow — A. Schöll — Stahl**  
u. u.

eine neue Ausgabe

**in Bänden**

veranstaltet habe, welche jedoch nur auf Verlangen à cond. versandt werden kann.

Ich bitte um gütigste Verwendung und sehe den gef. Bestellungen entgegen.

**Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung**  
in Stuttgart.

[24473.] Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die Mittheilung zu machen, dass in meinem Verlag erschien:

**Compendium der Schönen Künste.**

Erster Theil.

**Literatur der Deutschen.**

6 1/2 Bogen kl. 8. mit Linien-Einfassung.

Preis 7 1/2 S $\mathcal{L}$  ord., 5 1/2 S $\mathcal{L}$  netto,  
5 S $\mathcal{L}$  baar.

**Zur Orientirung.**

Das Compendium der schönen Künste soll die Literatur, Malerei und Musik umfassen.

Namen und Werke, die in der schönen Literatur einen feststehenden Platz einnehmen, enthält dieser erste Theil des Compendium, und es bringt die Erscheinungen der Neuzeit vollständiger, als irgend eins der vorhandenen ähnlichen Bücher.

Der Zweck des Büchleins ist der, Jedermann eine schnelle Uebersicht darüber zu geben, was dieser oder jener Schriftsteller geschrieben hat, wann und wo er lebte; zugleich soll das Werkchen zwischen Publicum und Schriftsteller eine Bekanntschaft anbahnen, die sowohl literarischen als persönlichen Werth haben dürfte.

Es liegt die Absicht vor, dieses Werk in einer Weise fortzusetzen, die auch den Fachmännern von Nutzen, ja unentbehrlich werden könnte, nämlich der Art, dass in gewissen Zeiträumen ein Verzeichniss sämtlicher neuen Werke dieser Kategorie erscheint.

Bei dem Mangel an Nachweisen über die persönlichen Verhältnisse der Autoren und ihrer Werke wäre es erwünscht, wenn die Herren Schriftsteller dem Verleger Mittheilungen, wie sie den Namen in diesem Buche beigefügt sind, zugehen lassen wollten.

Namentlich hat sich der Roman unter allen Fächern der Literatur fast am meisten entwickelt.

Es existirt kein Werk, welches eine Uebersicht gibt, daher waren auch wir noch nicht im Stande, dem unsrigen die Ausführlichkeit zu geben, welche wir anstreben.

Um das Büchlein recht billig herzustellen, mussten wir uns im Raum beschränken; sollten daher einzelne Namen nicht aufgeführt sein, so möge dies zur Entschuldigung dienen.

Das Format des Büchleins ist so gewählt, dass es stets ein bequemer und angenehmer Begleiter sein wird.

Ich hoffe mit dem Werkchen auch den jüngeren Fachgenossen einen nützlichen Leitfaden zu bieten, denn die bibliographischen Kenntnisse lassen sich dadurch in angenehmer Weise erweitern; überhaupt dürfte dasselbe in jeder Geschäfts-Bibliothek einen Platz verdienen, und allein, indem ich darauf rechnete, konnte ich einen so aussergewöhnlich billigen Preis stellen.

Ueberdies werden alle Schriftsteller, sowie Literaturfreunde Käufer desselben sein.

Ich bitte fest oder baar zu verlangen, da ich blosser à c.-Bestellungen nicht mehr berücksichtigen kann.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, im August 1869.

**Hermann Budich.**

381 \*